

DIE PFLEGE DEINER POSAUNE

Allgemeine Hinweise

1. Einzelteile und Zubehör des Musikinstruments immer in die dafür vorgesehenen Fächer im Koffer unterbringen, kein Zubehör (Mundstücke, Pflegemittel...) lose im Koffer liegen lassen.
2. Niemals das Instrument spielen, nachdem Speisen, Süßigkeiten (z. B. Kaugummi) oder süße Getränke konsumiert wurden, ohne die Zähne geputzt zu haben.
3. Das Mundstück vorsichtig einsetzen. Niemals mit Gewalt einsetzen oder mit der Hand dagegen schlagen. Sollte sich das Mundstück verklemmen, bitte an den Fachhändler bzw. Fachlehrer wenden, niemals eine Zange o.ä. Verwenden.
4. Wenden Sie sich bei Unklarheiten immer an den entsprechenden Instrumentallehrer oder Fachhändler.

Zusammensetzen des Instruments:

1. Vergewissern sie sich, dass der Zug verriegelt ist, halten sie ihn mit der rechten Hand am Steg und setzen sie mit dem Gummipuffer am Boden auf. Das längere Rohr sollte zum Körper zeigen.
2. Halten sie die Posaune mit der linken Hand am Schallbecherteil. Achten sie hierbei darauf, das Instrument nicht am Stimmzug zu halten.
3. Setzen sie nun den Schallbecherteil auf den Zug auf. Bringen Sie den Zug in einem rechten Winkel an.
4. Ziehen sie dann die Zugsicherung an.

Fetten der Innenzüge

1. Die Posaune darf nur gespielt werden, wenn der Zug gut eingefettet ist.
2. Hierzu benutzen Sie Zugöl oder Zugcreme.
3. Sie sollten den Zug normalerweise alle 14 Tage einfetten.

Zugöl (Slid-o-mix, Reka, oder ähnliches)

- Die Innenzüge sauber abwischen.
- Falls Sie die Version mit zwei Fläschchen benutzen gehen Sie wie folgt vor:
 - Mit dem kleinen Fläschchen geben Sie jeweils einen dicken Tropfen auf das etwas dickere Endteil des Zuges und verteilen alles durch Zugsbewegungen.
 - Die Flüssigkeit der großen Flasche lässt man auf dem Innenzug ca. 10 cm von oben nach unten herunterlaufen und verteilt auch diese durch Zugsbewegungen.
- Falls Sie die Version mit nur einem Fläschchen haben, lassen Sie die Flüssigkeit auf dem Innenzug ca. 10 cm von oben nach unten herunterlaufen und verteilen Sie diese durch Zugsbewegungen.

Zugcreme

- Reinigen Sie den Innenzug und tragen Sie dann etwas Zugcreme auf die dickeren Endteile des Zugs auf.
- Nachdem Sie die Zugcreme aufgetragen haben, befeuchten Sie den Zug mit einem Wasserzerstäuber.
- Stecken Sie den Außenzug auf den Innenzug und bewegen Sie den Zug einige Male vor und zurück, um die Zugcreme gut zu verteilen.
- Falls der Zug nicht optimal läuft, experimentieren Sie mit der Menge der Zugcreme. Mit ein wenig Übung findet man das richtige Verhältnis.
- Wenn der Zug mit der Zeit schwergängig wird und sich nur noch schwer bewegen lässt, befeuchten Sie ihn mit einem Wasserzerstäuber.

Fetten des Stimmzuges:

1. Verwenden Sie für den Stimmzug nicht die Zugcreme sondern ein spezielles Fett. Tragen Sie etwas Fett auf das innere Rohr des Zuges auf.
2. Schieben Sie den Zug einige Male hin und her, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.
3. Kontrollieren sie regelmäßig ob der Stimmzug gangbar ist und noch genügend gefettet ist

Ölen des Quartventils:

Bitte benutzen sie nur spezielles Ventilöl aus dem Fachhandel, auf keinen Fall ein anderes Öl verwenden (Motoröl, Salatöl oder ähnliches).

1. Schmieren Sie das Drehventil durch die Zugaufnahme mit etwas Rotoröl. Zwei bis drei Tropfen genügen.
2. Schrauben Sie den Ventildeckel des Ventils auf und geben Sie einen Tropfen Rotorspindelöl auf die Mitte des Drehventils und den Bereich um die Achse.
3. Geben Sie auch jeweils einen Tropfen Rotorspindelöl auf die Drehachse des Wechsels und seine Aufnahme. Schließen Sie den Ventildeckel nach dem Ölen wieder und betätigen Sie das Ventil einige Male.

Reinigung der Posaune

1. Reinigung des Zugs

- Füllen Sie die Badewanne mit rund 20 cm lauwarmen Wasser und einem milden Spülmittel. Legen Sie nun die Innen- und Außenzüge in das Wasser.
- Mit einer im Fachhandel erhältlichen biegsamen Bürste reinigen Sie nun die Züge von innen. Alle äußeren Flächen reinigen Sie mit einem weichen Tuch.
- Spülen Sie alles mit lauwarmen Wasser ab und trocknen Sie anschließend alle Teile mit einem weichen Tuch. Um die Innenseiten zu trocknen umwickeln Sie die Posaunenstange (falls vorhanden) mit einem Weichen Tuch.
- Danach fetten Sie den Zug wie oben beschrieben.

2. Reinigung des Schallstücks ohne Quartventil

- Ziehen Sie den Stimmzug aus und legen Sie ihn zusammen mit dem Schallstück in das Wasser.
- Reinigen Sie auch hier die Rohre mit einer biegsamen Bürste.
- Reinigen Sie die äußeren Flächen mit einem weichen Tuch und spülen alles mit lauwarmem Wasser nach.
- Nun trocknen Sie alle Teile mit einem weichen Tuch und fetten den Stimmzug wie zuvor beschrieben.

3. Reinigung des Schallstücks mit Quartventil.

Hierbei gibt es einige Besonderheiten, fragen sie hierzu den Fachlehrer.

4. Reinigung des Mundstücks

Eine regelmäßige Reinigung ist wichtig, da Schmutz den Klang beeinträchtigt. Benutzen Sie dafür eine spezielle Mundstückbürste und reinigen Sie das Mundstück unter laufendem Wasser. Gerne können Sie auch hier etwas Spülmittel benutzen.

5. Pflege der Oberfläche

Schmutz und Fingerabdrücke entfernen Sie am besten mit einem weichen Tuch. Im Fachhandel sind auch spezielle Polituren für Instrumente erhältlich.

Aufbewahren der Posaune

Wenn die Posaune nicht benutzt wird, sollte sie am Besten in ihrem Koffer, bzw. Tasche aufbewahrt werden. Im Koffer sollte nie etwas gelagert werden, was auf die Posaune Druck ausüben könnte.

Das Mundstück sollte immer am korrekten Platz im Koffer aufbewahrt werden.

Reparaturen

Achten Sie besonders auf die Korke beim Quartventil und an der Wasserklappe. Wenn sie abbröckeln wird der Ton unsauber, dumpf und muffig. Auch das spielen fällt dann schwerer. *Alle Reparaturen kann nur ein Fachmann ausführen, fragen Sie hierzu den Fachlehrer.*